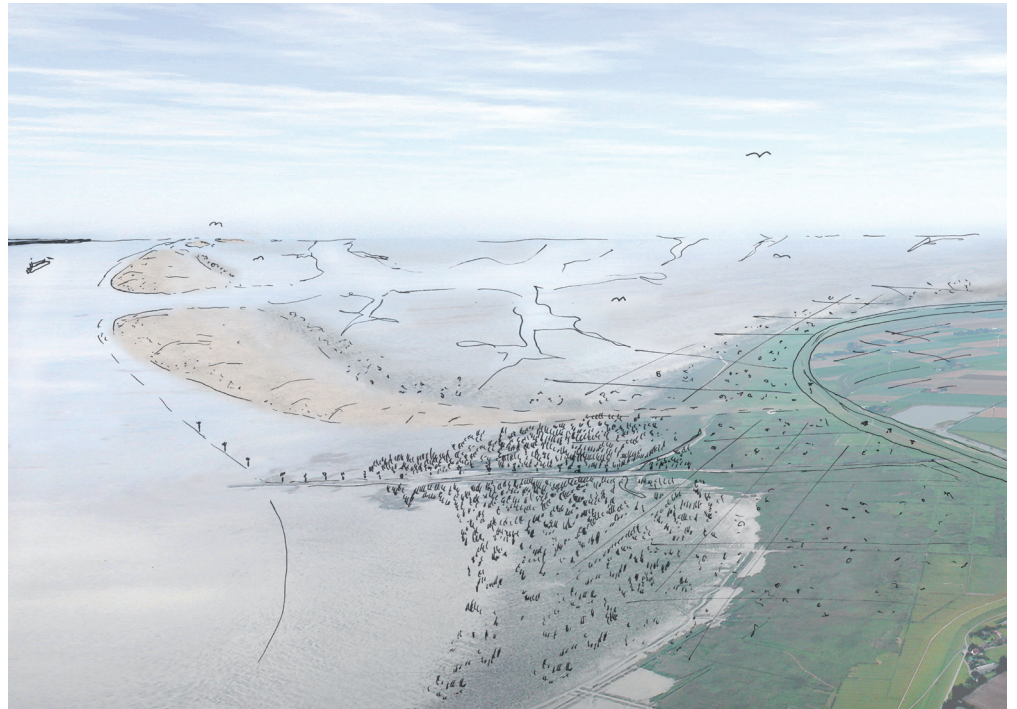
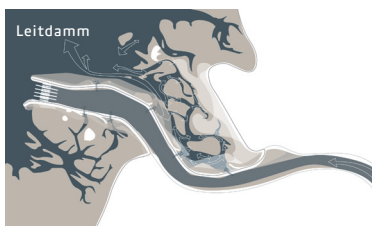
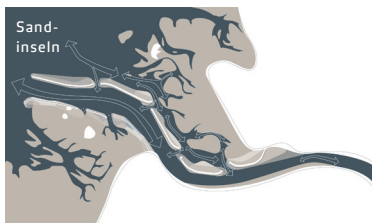
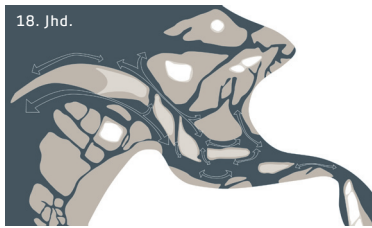


die zukunft der elbmündung

visuelle studie



Einer der drei Eckpfeiler des Tideelbkonzepts der Hamburg Port Authority ist die Dämpfung der einschwingenden Tideenergie durch strombauliche Maßnahmen im Mündungstrichter der Elbe. Neueste Untersuchungen der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) auf der Grundlage des 3D HN-Modells der Unter- und Außenelbe weisen darauf hin, dass eine Einengung des tidebeeinflussten Mündungstrichters, z.B. durch eine Verkleinerung des Gesamtquerschnitts unterhalb Brunsbüttel wirksam ist.

Ziel der Vorstudie ist es, die räumliche und zeitliche Veränderung des Elbästuars durch strombauliche Maßnahmen in der Elbmündung zu visualisieren und damit in Diskussion zu bringen. Ausgehend von der historischen Situation und der heutigen Situation wird die mögliche Entwicklung über das Aufspülen von Sandbänken, deren Befestigung durch einen Leitdamm bis hin zur Errichtung eines Deiches mit Elbsperrwerk entworfen und dargestellt.

LAUFZEIT: 04/2010

AUFTRAGGEBER: Hamburg Port Authority (HPA)

TEAM: Burkhard Köhler, Gerko Schröder